

An der Universität Bremen ist im Referat „Chancengleichheit / Antidiskriminierung“ in der „Arbeitsstelle gegen Diskriminierung und Gewalt – Expertise und Konfliktberatung“, kurz ADE, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle als

Berater*in / Trainer*in (w/m/d)
(30 Wochenstunden, Entgeltgruppe 13 TV-L)

zu besetzen.

Die ADE ist eine Serviceeinrichtung der Universität Bremen zum Umgang mit Konflikten, Diskriminierungen und Gewalt am Ausbildungs-, Studien- und Arbeitsplatz. Das Angebotsspektrum umfasst Beratung, Informationen und Qualifizierungsangebote für Beschäftigte, Studierende, Auszubildende sowie Führungskräfte und Interessenvertretungen der Universität, der Hochschulen und der Öffentlichen Verwaltung des Landes Bremen.

Die Aufgaben in der zu besetzenden Stelle umfassen:

- Beratung zur Klärung individueller, funktionsbezogener und struktureller Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Konflikten, Diskriminierungen und Gewalt am Ausbildungs-, Studien- und Arbeitsplatz
- Durchführung von Maßnahmen zur Konfliktbearbeitung und beratende Begleitung in AGG-Beschwerdeverfahren
- Konzeptionelle Entwicklung und Durchführung von Trainings und Fortbildungen zu den Themenkomplexen „Konfliktmanagement und Antidiskriminierung“
- Beteiligung an interner und (über-)regionaler Vernetzung
- Beteiligung an der Öffentlichkeitsarbeit der ADE
- Teilnahme an qualitätssichernden Maßnahmen

Voraussetzungen und Anforderungen sind

- ein abgeschlossenes universitäres Hochschulstudium vorzugsweise in Erziehungswissenschaften, Psychologie, Soziologie oder Rechtswissenschaften
- Qualifizierung und Erfahrung in Beratungstätigkeiten, z.B. in systemischer Beratung oder Antidiskriminierungsberatung
- Allgemeine Kenntnisse in unterschiedlichen Rechtsgebieten (AGG, Grundkenntnisse im Arbeitsrecht, Disziplinarrecht und Strafrecht, Personalvertretungs- und Gleichstellungsrecht)
- Kenntnisse im Antidiskriminierungsbereich und im betrieblichen Konflikt- und Beschwerdemanagement gemäß AGG
- Wissen um Diskriminierungs- bzw. Ungleichheitsverhältnisse sowie Konfliktformen in Arbeits- und Ausbildungsverhältnissen und den damit einhergehenden Dynamiken und Mechanismen
- Wissen zu unterschiedlichen organisationalen Bedingungen in Hochschulen und Öffentlichen Verwaltungen
- gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse (CEF-Level C1) sowie Kenntnisse der englischen Sprache (CEF-Level B 2)

Die Tätigkeit erfordert gute kommunikative Fähigkeiten, ein hohes Maß an Reflexionsfähigkeit sowie der Fähigkeit, in komplexen institutionellen Zusammenhängen zu agieren. Wir suchen hierfür eine Person, die teamfähig, kritik- und konfliktfähig sowie flexibel ist.

Die Universität strebt an, die Diversität in diesem Arbeitsfeld zu erhöhen. Deshalb wird Bewerbungen von Menschen mit Migrationserfahrungen, Schwarzen Menschen, People of Color oder Menschen mit Behinderung bei vergleichbarer fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind mit der **Kennziffer A169/19** bis zum **16.07.2019** zu richten an:

Universität Bremen
Dezernat 2
Postfach 330 440
28334 Bremen

Wir bitten Sie, uns von Ihren Bewerbungsunterlagen nur Kopien (keine Mappen) einzureichen, da wir sie nicht zurücksenden können; sie werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.